

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Die Geschichtsschreibung über den Pinzgau</b>	<b>10</b>
<b>Von Bisons, Binsen, der Salzach und den Kelten</b>	<b>10</b>
Der Name »Pinzgau«	27
<b>Chronologie</b>	
<b>1. Erste menschliche Spuren im Norden und Süden</b>	<b>34</b>
Die Alt- und Mittelsteinzeit	
<b>2. Von der Verarbeitung von Kupfererzen zu einer »frühen Globalisierung«</b>	<b>40</b>
Die Jungsteinzeit	
<b>3. Über den Reiz einer Legierung und die Spezialisierung der Arbeit</b>	<b>44</b>
Die Bronzezeit	
<b>4. Metamorphosen, Schmiedetechniken und erstmal namentlich bekannte Siedler</b>	<b>49</b>
Die Eisenzeit	
<b>5. Ein Hauch von Pompeji</b>	<b>62</b>
Die Römer im Pinzgau	

<b>6. Von Frieden und Krieg, angeblicher Menschenleere und alten Flurnamen</b>	
Das Ende Roms und die Zeit der Völkerwanderung	<b>69</b>
<b>7. Die Bajuwaren, das Alpenromanische und die Tradition der Ortsnamen</b>	
Das Frühmittelalter	<b>75</b>
<b>8. Das Königslehen der Grafen von Lechsgemünd und wie der Pinzgau wirklich zu Salzburg kam</b>	
Das Hochmittelalter	<b>82</b>
<b>9. Von den Pflegern der Burgen, den frühen Marktrechten und der Pest</b>	
Das Spätmittelalter	<b>133</b>
<b>10. Im Zeichen der Baueraufstände, Justizverbrechen und Protestantenvertreibungen</b>	
Die Frühe Neuzeit	<b>144</b>
<b>11. Die Koalitionskriege, der Mythos Anton Wallner und die Verstrickungen mit Tirol</b>	
Das frühe 19. Jahrhundert	<b>191</b>
<b>12. Das Zeitalter der Reformen, der Eisenbahn und des aufkommenden Tourismus</b>	
Vom 19. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg	<b>214</b>
<b>13. Der Weg in die Diktatur, der alltägliche Terror und das Trugbild Alpenfestung</b>	
Zwischenkriegszeit und Zweiter Weltkrieg	<b>224</b>
<b>Exkurs: Starke Frauen im Pinzgau</b>	<b>235</b>
<b>Rückblick und Ausblick</b>	<b>240</b>

## Anhang

Literatur und Quellen	<b>244</b>
Gemeindenamen, erste urkundliche Erwähnungen und Kirchenpatrozinien	<b>255</b>
Geschichte des Pinzgaus – Zeittafel	<b>258</b>
Autorenbiografie	<b>260</b>
Bildnachweis	<b>261</b>